

# Pünktlichkeit im SPNV: Leichte Verbesserung

**Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv**

Départ		Gleis Platform/Voie		Abfahrt	
Ziel Destination				Zeit Time/Temps	Üb
th) - Troisdorf	K Ehrenfeld	11	ca 10 min später	13:21	RE 22
	Hennef	10	-hält im Abschnitt	13:21	S 13
	Bohn Hbf		g fällt aus! - Ende	13:21	RE 7
n (W) - Bielefeld	K Messe/Deutz	1	ox 5 min later -ca	13:23	RE 9
eldorf Hbf	Dresden	2		13:24	RB 25
	Düsseldorf	11	5 min später +++	13:24	S 6
ren - Eschweiler	Aachen	9	min später +++ ap	13:25	RE 8
üsseldorf Hbf	Essen	10	-hält im Abschnitt	13:25	RB 48
- Horrem	Sindorf	11		13:27	S 11

Die Pünktlichkeit im SPNV hat sich 2019 leicht verbessert. (© NVR GmbH / Smilla Dankert)

Der zuletzt negative Trend bei der Pünktlichkeit im SPNV im Gebiet des Nahverkehr Rheinland (NVR) konnte im Jahr 2019 zumindest teilweise gestoppt werden. Erfreulich: **euregiobahn** und Rurtalbahn gehören zu den pünktlichsten Regionalbahnen.

Die Werte haben sich im vergangenen Jahr beim Gesamtblick auf alle Produktgruppen leicht verbessert. Im Durchschnitt aller Fahrten kam eine Verspätung von 2 Minuten und 1 Sekunde zustande. Dies entspricht einer Verbesserung um 10,6 Prozent im Vergleich zu 2018 (2 Minuten und 16 Sekunden). Im Jahr davor (2017) hatte die durchschnittliche Verspätung 2 Minuten und 6 Sekunden betragen.

## Unterschiedliche Entwicklung

Die RegionalExpress-Linien (RE) haben sich bis auf die Linie RE 12 allesamt, zum Teil sogar deutlich, verbessert. Während die Verspätung in 2018 gegenüber 2017 noch um 3,5 Prozent angestiegen war (von 3 Minuten und 14 Sekunden auf 3 Minuten und 20 Sekunden), ging der Verspätungswert im vergangenen Jahr auf 2 Minuten und 44 Sekunden zurück (minus 17,9 Prozent gegenüber 2018). Der RE 5 hat zwar immer noch die schlechtesten Pünktlichkeitswerte bei den RE-Linien, konnte sich jedoch von 5 Minuten und 25 Sekunden auf 3 Minuten und 57 Sekunden stark verbessern. Seit Juni 2019 fahren die neuen spurtstärkeren RRX-Fahrzeuge mit höheren Kapazitäten

auf dieser Strecke zwischen Koblenz und Wesel.

## **Auch die Regionalbahn-Linien fahren pünktlicher**

Nach der negativen Entwicklung in 2018 konnten sich die Regionalbahn-Linien (RB) stabilisieren und zumeist leicht verbessern. Nachdem der Wert 2018 noch bei 2 Minuten und 7 Sekunden lag, betrug er im vergangenen Jahr 1 Minute und 55 Sekunden (minus 9,6 Prozent). Die besten Pünktlichkeitswerte finden sich auf den Linien RB 20, RB 21 und RB 38. Angespant bleibt die Verspätungssituation weiterhin auf der stark befahrenen linken Rheinstrecke zwischen Köln und Bonn.

## **Verspätungszunahme und Stagnation auf der S-Bahn**

Eine weiterhin negative Tendenz gibt es bei den S-Bahnen. Von 1 Minute und 15 Sekunden in 2017 hat sich der Pünktlichkeitswert über 1 Minute und 25 Sekunden in 2018 auf 1 Minute und 28 Sekunden in 2019 stetig verschlechtert. Trotz teilweise eigener Infrastruktur müssen sich die S-Bahnen einen Teil der Gleise und Bahnsteige mit anderen Zuglinien teilen. Daher sind sie von den Schwierigkeiten im Gesamtnetz ebenfalls betroffen. Zudem wurde das Leistungsvolumen der S-Bahnen in den vergangenen Jahren sukzessive ausgebaut. Dies führte zu verkürzten Wendezeiten sowie engeren Instandhaltungskorridoren und damit zu einer Verschlechterung der Betriebsstabilität und der Pünktlichkeit.

Der Blick auf den Jahresverlauf zeigt, dass ab Mai 2019 eine spürbare Verbesserung eingesetzt und bis zum Spätherbst angehalten hat. Die insgesamt verbesserten Werte sind auf Verbesserungen im Gesamtnetz zurückzuführen, die seit Mai 2019 gegriffen haben. Es gibt mittlerweile verbesserte Konzepte bei Baustellen und Wetterereignissen. Zudem konnte der Fuhrpark vergrößert werden, was zu einer Stabilisierung des Betriebs geführt hat. Trotz der verbesserten Pünktlichkeitswerte ist allen Akteuren bewusst, dass langfristig nur der zwingend nötige Ausbau der Infrastruktur eine weitere Steigerung bringen kann.

Den Pünktlichkeitsbericht mit Details zu allen Linien finden [hier](#).